

Infektionsschutz geht uns alle an und ist nicht allein Aufgabe der Pflege

Wir planen einen Aktionstag - sind Sie dabei?

Liebe Angehörige, liebe Besucherinnen und Besucher unserer Einrichtung, liebe rechtlich Betreuende,

die Pandemie mit allen Maßnahmen und ihren Entbehrungen steckt uns allen immer noch in den Knochen. Sich ständig ändernde Gesetze und Verordnungen bedeuten bis heute Einschränkungen: für Sie, die Familienangehörigen und Freunde, für die Bewohnerinnen und Bewohner und uns, die professionell Pflegenden.

Problemlage

Während Corona in der Mitte der Gesellschaft keine Rolle mehr zu spielen scheint, ist die Pandemie in der Pflege noch lange nicht vorbei. Am 8. September 2022 findet die Abstimmung zum überarbeiteten Infektionsschutzgesetz im Bundestag statt. Die Schutzmaßnahmen, die das geänderte Infektionsschutzgesetz vorsieht, werden in den Einrichtungen weiter durchgeführt – in Teilen jedoch nicht mehr refinanziert. Unsere Befürchtung ist, dass für die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner künftig noch weniger Zeit bleibt, weil Personal für Maßnahmen wie etwa Einlasskontrollen, die das Prüfen und Dokumentieren von Test- und Impfnachweisen beinhalten, eingesetzt werden muss. Zudem verursacht die Umsetzung der Schutzmaßnahmen dauerhaft ein großes Maß an Bürokratie. Das belastet uns alle. Seit zweieinhalb Jahren arbeiten wir am Limit. Wir fordern eine Entlastung der Pflege durch die dauerhafte und sichere Refinanzierung von Corona-Schutzmaßnahmen.

Es braucht eine gesamtgesellschaftliche und politisch geförderte Solidarität: Der notwendige Schutz der Pflegebedürftigen ist nicht allein Aufgabe der Pflege.

Die Aktion

Die Abstimmung des neuen Infektionsschutzgesetzes nehmen wir als Träger und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung Haus Pauline von Mallinckrodt zum Anlass, am Vortag der Bundestagssitzung, am

Mittwoch, den 7. September 2022,

gemeinsam mit Ihnen einen **Aktionstag** zu veranstalten.

Der Aktionstag läuft unter dem Motto „**Besuch vor der Tür**“.

An diesem Tag finden die Besuche draußen VOR unserer Einrichtung statt.

Ort für die Durchführung der Aktion: **Im Innenhof des Hauses**

Uhrzeit für die Durchführung der Aktion: **10 – 17 Uhr**

Die Einrichtungsleitung, Ruth Rotthoff, wird dabei sein. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen, dass Kapazitäten für unbezahlte Corona-Maßnahmen nicht mehr vorhanden sind. Sonst bleibt keine Zeit mehr für die eigentliche Pflege. Wir werden die lokale Presse und Politik über die Aktion in Kenntnis setzen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und besonders für Ihre Unterstützung an diesem Tag. Die Aktion findet bundesweit statt. Die Betreuung der Aktion übernimmt der bundesweit tätige Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e. V. (VKAD), in dem unsere Einrichtung Mitglied ist.

Mit freundlichen Grüßen



Marlene Ciappina
Verwaltung